

Studienleitfaden
Bachelorstudium
Economics
2023/2024

StV ECONOMICS
ReSoWi BAUTEIL GE

WEB: VWL.SOWIGRAZ.AT

INSTAGRAM: [STVECONOMICSGRAZ](https://www.instagram.com/stveconomicsgraz)

EMAIL: VOLKSWIRTSCHAFT@OEHUNIGRAZ.AT



uni-buchladen
vielseitig.



Fachbücher - Sachbücher - Belletristik

www.uni-buchladen.at
Zinzendorfsgasse 29, 8010 Graz



ÖH Servicecenter
die Lehrmittelstelle für Studierende

Dein Ansprechpartner für...

Abschlussarbeiten

Skripten & Fachbücher

Digitaldruck & Buchbinderei

www.oeh-servicecenter.at

Schubertstraße 6, 8010 Graz

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Deine StV Economics	6
Studienbeginn	7
Überblick der Volkswirtschaftslehre	8
Bachelorstudium - Allgemeines	11
Einteilung des Studienjahres 2023/24	13
Bachelorstudium	14
Anmeldevoraussetzungen	30
Musterstudienverlauf	34
Studieren im Ausland	40
Tipps zum Studienbeginn	41
UNIGRAZonline	42
Tipps & Tricks	50
Universitätsnahe Organisationen	54
Begriffserklärungen	56
Lageplan	62
Checkliste	63

LIEBE KOLLEGINNEN! LIEBE KOLLEGEN!

Die Studienvertretung Economics (StV VWL) heißt euch herzlich auf der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens Universität Graz willkommen. Es freut uns, dass du dich für das Bachelorstudium Economics an unserer Universität entschieden hast!

Wir sind deine allgemeine Interessensvertretung, die dir vom Einstieg in dein Studium, über den gesamten Studienweg bis hin zu deinem Abschluss unterstützend zur Seite steht. Solltest du irgendwelche Fragen zu deinem Studium, dessen Lehrveranstaltungen oder Probleme mit Lehrveranstaltungen haben, so wende dich einfach an uns.

Um dir den Einstieg in dein Studium zu erleichtern und für einen besseren Überblick über dein Studium haben wir diesen Leitfaden erstellt. Dieser gibt dir schon vorab einen Überblick über dein Studium und beinhaltet viele hilfreiche Tipps.

In diesem Studienleitfaden zeigen wir die Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Bachelorstudiums auf. Davor starten wir aber mit einer kurzen Vorstellung der Studienvertretung, des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre sowie einer Auflistung der Vorzüge des Standortes Graz. Den Kern bildet die Erläuterung vom Aufbau des Studiums. Dabei erklären wir dir die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) und die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen. Natürlich birgt der Leitfaden noch andere weitere hilfreiche Informationen zum Studienbeginn.

Solltest du nach dieser Lektüre oder auch während des Studienjahres Fragen haben, schreibe uns eine E-Mail an volkswirtschaftslehre@oehunigraz.at, um einen Sprechstundentermin zu vereinbaren. Alternativ kannst du uns auch auf unserem Instagram - Account [@stveconomicsgraz](https://www.instagram.com/stveconomicsgraz) erreichen. Dein Anliegen ist uns wichtig und wir helfen dir gerne weiter.

Solltest du ebenfalls Lust haben dich während deines Studiums zu engagieren, sei es beispielsweise beim Organisieren von Veranstaltungen oder dem

VORWORT

Mitwirken in der Curriculakommission, dann melde dich einfach bei uns.

Im Namen des gesamten Teams der Studierendenvertretung wünschen wir dir viel Spaß und Erfolg auf deinem Weg an der Universität und im Studium!

Anna Skoff

(Vorsitzende),

Paul Morris Kozak

(1. Stellvertreter),

Leonie Theresa Schmarda

(2. Stellvertreterin),

Markus Steiner

(in der Fakultätsvertretung)



IMPRESSUM

„Studienleitfaden Economics“ der österreichischen HochschülerInnenschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Stand: September 2023

Herausgeberin, Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

Österreichische HochschülerInnenschaft Karl-Franzens-Universität Graz Studienvertretung Economics (VWL) Schubertstraße 6a, 8010 Graz

Design & Layout: Anna Skoff, Markus Steiner

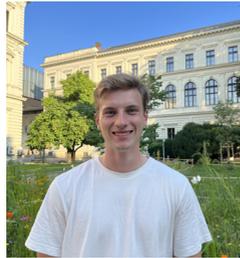
Redaktion: StV Economics (VWL), SOWI Dekanat

Disclaimer: Dieser Leitfaden wurde mit größter Sorgfalt und mehrfachen inhaltlichen Kontrollen erstellt. Dennoch erhebt er keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Offizielle und rechtsverbindliche Informationen können immer nur aus dem geltenden Curriculum sowie UGO bezogen werden.

Für jede Studienrichtung gibt es eine Studienvertretung (StV), die sich aus engagierten Studierenden zusammensetzt. Die StV wird alle 2 Jahre im Rahmen der ÖH-Wahl (ÖH = Österreichische Hochschülerschaft) gewählt. Die letzten Wahlen fanden im Sommersemester 2023 statt – die nächsten sind im Sommersemester 2025. Die StV Economics besteht aus vier gewählten Mandatar*innen:



Anna Skoff



Paul Morris Kozak



Leonie Theresa Schmarda



Markus Steiner

Unsere Aufgabe ist es, StudienkollegInnen bei Fragen und Problemen weiterzuhelfen und ebenfalls eine starke Interessensvertretung der Studierenden zu sein, die sich für gute Studienbedingungen einsetzt und so den Studienalltag verbessern möchte.

VORERFASSUNG UND INSKRIPTION

Um das Bachelorstudium Economics studieren zu können, muss ein zweistufiges Aufnahmeverfahren durchlaufen werden. Die erste Stufe besteht aus einem Online-Self-Assessment und die zweite Stufe aus einer Aufnahmeprüfung. Um am Aufnahmeverfahren teilnehmen zu können, ist vorher eine Anmeldung innerhalb der Registrierungsphase notwendig. Wird die Anmeldung innerhalb der Frist versäumt, ist es nicht möglich, im folgenden Winter- oder Sommersemester mit dem Studium Economics zu beginnen.

Weiter Informationen zum Aufnahmeverfahren und zu Anmeldefristen können unter dem folgenden Link gefunden werden:

<https://studienzugang.uni-graz.at/de/neuigkeiten/detail/article/studienmit-aufnahmeverfahren-2023/>

STUDIENPLANUNG

Wie die meisten Universitätsstudiengänge verlangt auch dieses Bachelorstudium viel Eigeninitiative und -verantwortung. Studierende werden nicht automatisch zu den notwendigen Lehrveranstaltungen oder Vorlesungsprüfungen angemeldet, was bedeutet, dass Studierende selbst für ihre Semesterplanung verantwortlich sind. Der Musterstudienplan auf Seite 34 bietet zwar eine gute Orientierungshilfe, allerdings wird niemandem die Entscheidung abgenommen, welche gebundenen Wahlfächer (siehe ab Seite 21) und freie Wahlfächer (siehe Seite 39) gewählt werden sollten. Ebenso sollte jede*r Student*in die Voraussetzungsketten (siehe Seite 30) im Blick haben.

ÜBERBLICK ÜBER DIE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Hier soll dir ein kurzer Einblick in die Volkswirtschaftslehre und in die Themengebiete des Bachelorstudiums gegeben werden.

WOMIT BEFASST SICH DIE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften befasst sich die Volkswirtschaftslehre mit gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen. Dabei wird eine Vielzahl von gesellschaftlichen Fragestellungen analysiert. Dabei soll vor allem aber nicht nur das Zusammenspiel von verschiedenen Wirtschaftsakteur*innen, wie Unternehmen, Haushalte, Staaten und/oder Wirtschaftsräumen, wie etwa die EU, und die Auswirkungen derer Aktivitäten verstanden werden.

Methodisch vereint die Volkswirtschaftslehre Techniken verschiedener Natur- und Geisteswissenschaften, um damit stringente, aber nicht abgeschlossene Modelle zu erstellen. Die Methoden sind historisch gewachsen und wurden laufend kritisch hinterfragt und erweitert. Die Einbindung von Empirie spielt dabei eine immer größere Rolle. Die Verbindung von Theorie und Empirie und die Frage, inwiefern diese übereinstimmen, stellt dabei ein spannendes Forschungsgebiet dar.

Ein wichtiges Ziel der Volkswirtschaftslehre ist es, Handlungsempfehlungen für eine Verbesserung von diversen Problemfällen zu erstellen. Dies betrifft unter anderem die Wirtschaftspolitik, Budgetpolitik, Handelspolitik, Sozialpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Umweltpolitik, Finanzpolitik und viele weitere mit wirtschaftlichen Fragestellungen verwobenen Politikbereiche.

Typische Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre?

- Wie entsteht Wirtschaftswachstum?
- Wie wird Arbeitslosigkeit definiert und wie entsteht diese?

- Inwiefern unterscheiden sich Wirtschaftssysteme in Fairness und Effizienz?
- Wie erklären sich Preisentwicklungen von diversen Gütern?
- Wie vermehrt sich Kapital?
- Wie wirkt sich eine verstärkte Globalisierung auf Österreich aus?

RELEVANZ DES STUDIUMS FÜR WISSENSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Die von Volkswirt*innen und insbesondere von Absolvent*innen des Studiengangs Economics ausgeführten Tätigkeiten sind sehr vielfältig. Neben klassischen Tätigkeitsbereichen in der öffentlichen Verwaltung, in Kammern und sonstigen Interessensverbänden, in Banken, Versicherungen und Industrieunternehmen finden sich zunehmend andere Bereiche mit attraktiven Beschäftigungsmöglichkeiten. Darunter fällt die Arbeit in internationalen Organisationen, in Regulierungsbehörden, in Unternehmens- und Politikberatung, im Tourismus- und Kulturmanagement, im Bildungs- und Ausbildungssektor, in außeruniversitären Forschungsinstituten, in der Öffentlichkeitsarbeit für Politik und Wirtschaft als auch Journalismus.

Absolvent*innen des Studiums Economics sind insbesondere wegen ihrer im Studium erworbenen besonderen Kompetenzen, wie einem analytischen Problemlösungszugangs, der Befähigung zum „Denken in Modellen“, einem vertrauten Umgang mit quantitativen Methoden sowie dem Verständnis gesamtwirtschaftliche und internationale Zusammenhänge mit einem Sinn für politische Dimensionen als ökonomische Probleme zu erfassen, gefragt.

WARUM ECONOMICS IN GRAZ STUDIEREN?

Das Economics – Studium an der Karl Franzens Universität Graz hebt sich von anderen vergleichbaren Studien wie folgt ab:

- Die Lehrveranstaltungen weisen eine vergleichbar kleine Teilnehmerzahl auf. Dies ermöglicht ein gutes Betreuungsverhältnis zwischen Professoren und Studierenden.
- Graz erlebt eine zunehmende Internationalisierung mit einem Schwerpunkt in Richtung Südosteuropa und Oberitalien.
- Das Economics Studium an der Uni Graz ist durch kurze Wege zwischen den einzelnen Lehrveranstaltungen gekennzeichnet. Selbst Studierende, die Lehrveranstaltungen von anderen Instituten besuchen, profitieren vom kompakten Campus und den kurzen Laufwegen.

BACHELORSTUDIUM „ECONOMICS“

Für jedes Studium gibt es einen offiziellen Studienplan, das sogenannte Curriculum, in welchem festgelegt wird welche Lehrveranstaltung du besuchen musst, welche Voraussetzungen es gibt etc. Wenn du im Wintersemester 2023/24 zu studieren beginnst, bist du dem Curriculum Bachelorstudium Economics 23W zugeordnet und musst dich an dieses halten.

Insgesamt gibt es im Bachelorstudium 180 ECTS zu absolvieren. Die Mindeststudienzeit beträgt 6 Semester (+ 2 Toleranzsemester).

Das Bachelorstudium hat den Zweck, die nötigen wissenschaftlichen und praxisorientierten Grundlagen zu vermitteln, um am Arbeitsmarkt eine Stelle als Volkswirt*in zu finden.

Hier findest du das offizielle Curriculum:



Original Curriculum:

https://static.uni-graz.at/fileadmin/sowi/Curricula/Curriculum_fuer_das_Bachelorstudium_Economics_23W.pdf

WIE OFT DARF MAN EINE PRÜFUNG WIEDERHOLEN?

Für eine STEOP Lehrveranstaltung hat man 4 Antritte (3 Wiederholungen). Sollte auch die dritte Wiederholung negativ sein, so erlischt die Zulassung zum Studium. Eine neuerliche Zulassung kann frühestens für das drittfolgende Semester nach Erlöschen der Zulassung beantragt werden.

Ist die Lehrveranstaltung nicht der STEOP zugeordnet, so hat man 4 Antritte (3 Wiederholungen). Ist auch die dritte Wiederholung negativ, so ist man für die jeweilige Studienrichtung und allen weiteren Studienrichtungen, die diese Lehrveranstaltung enthalten, an der betreffenden Universität gesperrt.

Für eine kommissionelle Prüfung kann man sich nicht über UGO anmelden, sondern muss hierfür ein Formular am Dekanat abgeben.

EINTEILUNG DES STUDIENJAHRES 2023/24

Wintersemester 2023/2024

Beginn des Wintersemesters	01. Oktober 2023
Beginn der Lehrveranstaltungen	02. Oktober 2023
Ende der Lehrveranstaltungen	3. Februar 2024
Ende des Wintersemesters	29. Februar 2024

Sommersemester 2024

Beginn des Sommersemesters	01. März 2024
Beginn der Lehrveranstaltungen	04. März 2024
Ende der Lehrveranstaltungen	29. Juni 2024
Ende des Sommersemesters	30. September 2024

Zulassungsfristen

Allgemeine Zulassungsfristen	10. Juli - 5. September 2023
	08. Jänner - 05. Februar 2024

Es gibt keine Nachfrist!

Lehrveranstaltungsfreie Zeiten

Alle Sonntage und gesetzlichen Feiertage.

Allerseelen	02. November 2023
Weihnachtsferien	18. Dezember 2023 - 07. Jänner 2024
Semesterferien	05. Februar - 03. März 2024
Osterferien	25. März - 07. April 2024
Tag des Rektors	10. Mai 2024
Dienstag nach Pfingsten	21. Mai 2024
Sommerferien	01. Juli - 30. September 2024

STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE – STEOP

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie soll als Entscheidungshilfe für die Beurteilung der Studienwahl dienen.

Die STEOP-Regelungen besagen, dass Studierende erst dann uneingeschränkt weiterstudieren können und dürfen, wenn sie alle STEOP-Lehrveranstaltungen vollständig absolviert haben. Solange nicht alle positiven Prüfungsergebnisse von STEOP-Lehrveranstaltungen im UNIGRAZonline eingetragen sind, dürfen Wahlpflichtfächer, gebundene Wahlfächer und freie Wahlfächer im Ausmaß von 22 ECTS vorgezogen bzw. absolviert werden (= vorziehbares Kontingent).

Die Umsetzung dieser Regelungen im UNIGRAZonline ist recht kompliziert, aber für dich im ersten Semester äußerst wichtig, damit du später nicht das Problem hast, bereits ab dem zweiten Semester nicht mehr alle Lehrveranstaltungen machen zu dürfen.

Auch für sogenannte Wahlpflichtfächer, gebundene Wahlfächer und freie Wahlfächer gelten diese Regelungen, da UNIGRAZonline in diesem Fall keinen Unterschied zu NICHT-STEOP Lehrveranstaltungen macht. Anmeldungen zu Vorlesungen haben dagegen keine Auswirkungen, jedoch werden Anmeldungen zu Vorlesungsprüfungen beim Kontingent berücksichtigt.

Ist das vorziehbare Kontingent ausgeschöpft, die STEOP aber noch nicht vollständig absolviert, so verhindert das System, dass du weitere Prüfungen absolvieren kannst oder dass du dich z.B. zu Übungen anmelden kannst. UNIGRAZonline hat erfreulicherweise eine Funktion, wo du sehen kannst, wie viele ECTS du noch vorziehen darfst. Der grüne Haken besagt nur, dass für dein Studium die STEOP gilt.

Auf der Visitenkarte/Arbeitsplatz -> Studierendenkartei

Ein Klick auf den grünen Haken liefert dir die Liste mit den ECTS-Abrechnungen, also insbesondere, wie viel du noch vorziehen darfst. Diese ECTS-Beschränkung wird erst aufgehoben, wenn alle STEOP-Lehrveranstaltungen positiv absolviert wurden.

DIE STEOP BEINHALTET:

Aus Modul A: Einführungswoche Volkswirtschaftslehre (VU)	1 SSt 1 ECTS
Aus Modul A: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VO)	2 SSt 3 ECTS
Aus Modul D: Makroökonomik 1 (VU)	2 SSt 4 ECTS

Bitte beachte unbedingt die auf Seite 14 beschriebene ECTS-Beschränkung im Zusammenhang mit der STEOP und versuche daher diese Lehrveranstaltungen möglichst schnell positiv abzuschließen.

AUFBAU UND GLIEDERUNG DES STUDIUMS

Grundstudium

Das Grundstudium weist einen Umfang von 119 ECTS-Anrechnungspunkten auf und umfasst die Module FB bis K (inkl. STEOP-Lehrveranstaltungen).

Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät 1 SSt | 1 ECTS

Einblick in grundlegende Zugangsweisen sowie Begriffe und Forschungsfragen der Soziologie, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

Einführung in das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Denken	1 SSt 1 ECTS
---	----------------

Modul A: Einführung in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften 7 SSt | 11 ECTS

Überblick über das Curriculum, den Aufbau und die Fachgebiete des Studiums Economics sowie über das Berufsfeld und die Beschäftigungsmöglichkeiten.

Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	1 SSt 1 ECTS
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2 SSt 3 ECTS
Einführung in die Soziologie	2 SSt 3 ECTS
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2 SSt 4 ECTS

Modul B: Mathematik 7 SSt | 13 ECTS

Dieses Modul soll den Studierenden das mathematische Basiswissen vermitteln.

Wirtschaftsmathematik (VO)	2 SSt 4 ECTS
Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre (VU)	3 SSt 5 ECTS
Mathematik für Ökonomik (VU)	2 SSt 4 ECTS

Modul C: Statistik 7 SSt | 10 ECTS

Als wesentliche Bestandteile des Studiums wird hier besonders auf die Bereiche der Statistik eingegangen.

Statistik (VO)	2 SSt 4 ECTS
Statistik (UE)	3 SSt 3 ECTS
Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre (VU)	2 SSt 3 ECTS

Modul D: Einführende Mikro und Makroökonomik 6 SSt | 12 ECTS

Einführung in die Haushalts- und Unternehmenstheorie, Angebot und Nachfrage, Produktions- und Kostentheorie.

Mikroökonomik 1 (VU)	4 SSt 8 ECTS
Makroökonomik 1 (VU)	2 SSt 4 ECTS

Modul E: Intermediäre Mikroökonomik 6 SSt | 12 ECTS

Dieses Modul soll den Studierenden eine Einführung in diverse Theorien der Mikroökonomik, sowie in allgemeine Gleichgewichte geben.

Mikroökonomik 2 (VU)	3 SSt 6 ECTS
Spieltheorie (VU)	3 SSt 6 ECTS

Modul F: Intermediäre Makroökonomik 6 SSt | 12 ECTS

In diesem Modul wird besonders, auf die Vertiefung der Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Einführung in die Theorie des Verbraucherpreisindex, eingegangen.

Makroökonomik 2 (VU)	3 SSt 6 ECTS
Makroökonomik 3 (VU)	3 SSt 6 ECTS

Modul G: Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung 6 SSt | 12 ECTS

Wiederholung grundlegender statistischer und mathematischer Konzepte sowie Einführung in die Grundlagen der Regressionsanalyse.

Ökonometrie 1 (VU)	3 SSt 6 ECTS
Ökonometrie 2 (VU)	3 SSt 6 ECTS

Modul H: Finanzwissenschaft 5 SSt | 10 ECTS

Dieses Modul werden unter anderem natürliche Monopole, die Effizienz und Verteilungswirkung von Steuern und öffentliche Güter in Theorie und Praxis besprochen.

Finanzwissenschaft 1 (VU)	2 SSt 4 ECTS
Finanzwissenschaft 2 (VU)	3 SSt 6 ECTS

Modul I: Internationale Ökonomik 5 SSt | 10 ECTS

In diesem Modul werden verschiedene Aspekte des internationalen Handels diskutiert.

Internationale Ökonomik 1 (VU)	2 SSt 4 ECTS
Internationale Ökonomik 2 (VU)	3 SSt 6 ECTS

Modul J: Wirtschaftspolitik 7 SSt | 14 ECTS

In diesem Modul erhalten die Studierende einen Überblick über theoretische Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Außerdem werden bisherige Kenntnisse über wirtschaftspolitische Fragestellungen vertieft.

Wirtschaftspolitik (VU)	3 SSt 6 ECTS
Einführung in die Umweltpolitik (VU)	3 SSt 6 ECTS
Einführung in die Gender Economics (VU)	1 SSt 2 ECTS

Modul K: Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre 2 SSt | 2 ECTS

In diesem Modul erlernen Studierende das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung wird die Bachelorarbeit verfasst und dazu muss eine der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Mikroökonomik (PS)	2 SSt 2 ECTS
Makroökonomik (PS)	2 SSt 2 ECTS
Ökonomik der Umwelt (PS)	2 SSt 2 ECTS
Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung (PS)	2 SSt 2 ECTS
Internationale Ökonomik (PS)	2 SSt 2 ECTS
Politische Ökonomik (PS)	2 SSt 2 ECTS
Finanzwissenschaft (PS)	2 SSt 2 ECTS

AUFBAU UND GLIEDERUNG DES STUDIUMS

Vertiefung 1

Bei Vertiefung 1 muss 1 der folgenden 4 Module gewählt werden.

Modul L1: Accounting - Track 5 SST | 10 ECTS

Grundlagen Accounting (VO)	3 SSt 6 ECTS
Accounting (VU)	2 SSt 4 ECTS

Modul L2: Finance - Track 5 SSt | 10 ECTS

Grundlagen Finance (VO)	3 SSt 6 ECTS
Finance (VU)	2 SSt 4 ECTS

Modul L3: Wirtschaftsinformatik - Track 7 SSt | 10 ECTS

Grundlagen Wirtschaftsinformatik (VO)	2 SSt 3 ECTS
Wirtschaftsinformatik (UE)	1 SSt 1 ECTS
Grundlagen Digitalisierung (VO)	2 SSt 4 ECTS
Digitalisierung (UE)	2 SSt 2 ECTS

Modul L3: Management Science - Track 6 SSt | 10 ECTS

Management (VU)	2 SSt 4 ECTS
Produktion und Logistik (VU)	2 SSt 4 ECTS
Praktische Unternehmensplanung (KS)	2 SSt 2 ECTS

AUFBAU UND GLIEDERUNG DES STUDIUMS**Vertiefung 2**

Bei Vertiefung 2 müssen vier der folgenden 18 Module gewählt werden, davon mindestens 3 Module aus V1 bis V8.

Modul V1: Vertiefung Mikroökonomik 6 SST | 8 ECTS

Fortgeschrittene Mikroökonomik 1 (KS)	3 SSt 4 ECTS
Fortgeschrittene Mikroökonomik 2 (KS)	3 SSt 4 ECTS

Modul V2: Vertiefung Makroökonomik 6 SST | 8 ECTS

Fortgeschrittene Makroökonomik 1 (KS)	3 SSt 4 ECTS
Fortgeschrittene Makroökonomik 2 (KS)	3 SSt 4 ECTS

Modul V3: Ökonomik der Umwelt 4 SST | 8 ECTS

In diesem Modul sind 2 Lehrveranstaltungen zu wählen.

Umweltökonomik (VU/KS)	2 SSt 4 ECTS
Ressourcen- und Energieökonomik (VU/KS)	2 SSt 4 ECTS
Empirische Umweltökonomik (VU/KS)	2 SSt 4 ECTS

**Modul V4: Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung
6 SST | 8 ECTS**

Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1 (KS)	3 SSt 4 ECTS
Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 2 (KS)	3 SSt 4 ECTS

Modul V5: Vertiefung Internationale Ökonomik 6 SST | 8 ECTS

Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1 (KS)	3 SSt 4 ECTS
Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 2 (KS)	3 SSt 4 ECTS

Modul V6: Vertiefung Politische Ökonomik 6 SST | 8 ECTS

Politische Ökonomik 1 (KS)	3 SSt 4 ECTS
Politische Ökonomik 2 (KS)	3 SSt 4 ECTS

Modul V7: Vertiefung Finanzwissenschaft 6 SST | 8 ECTS

Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1 (KS)	3 SSt 4 ECTS
Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 2 (KS)	3 SSt 4 ECTS

Modul V8: Individuelle Vertiefung Economics 4-6 SST | 8 ECTS

In diesem Modul sind Lehrveranstaltung im Ausmaß von 8 ECTS aus den Modulen V1 bis V7 und/oder im Zuge eines Auslandssemesters zu absolvieren.

Modul V9: Vertiefung Accounting 4 SST | 8 ECTS

In diesem Modul müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Grundlagen Controlling (KS)	2 SSt 4 ECTS
Budgetierung (KS)	2 SSt 4 ECTS
Strategisches Controlling (KS)	2 SSt 4 ECTS
Externe Unternehmensrechnung 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Steuerplanung und Steuerwirkung (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul V10: Vertiefung Finance 4 SST | 8 ECTS

In diesem Modul müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Banking Management (KS)	2 SSt 4 ECTS
Corporate Financial Management (KS)	2 SSt 4 ECTS
Financial Markets (KS)	2 SSt 4 ECTS
Financial Innovation (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul V11: Vertiefung Wirtschaftsinformatik 4 SST | 8 ECTS

In diesem Modul müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Wirtschaftsinformatik 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Wirtschaftsinformatik 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik 1 (KS)	2 SSt 4 ECTS
Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik 2 (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul V12: Vertiefung Accounting 4 SST | 8 ECTS

Quantitative Planungssysteme (KS)	2 SSt 4 ECTS
Verfahren des Operations Research (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul V13: Wirtschafts- und Sozialgeschichte 4 SST | 8 ECTS

In diesem Modul müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Grundfragen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wissenschaftliche Disziplin (VU/KS)	2 SSt 4 ECTS
Ökonomische Ideen als Spiegelbild wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen vom 16. bis ins 20. Jahrhundert (VO)	2 SSt 4 ECTS
Krisen und Transformationen: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Österreichs im 20. Jahrhundert (VO)	2 SSt 4 ECTS
Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung im globalen Vergleich (seit 1945) (VU/KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul V14: Soziologie 4 SST | 8 ECTS

In diesem Modul müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Mikrosoziologie (Person, Situation, Interaktion, Gruppe) (KS)	2 SSt 4 ECTS
Mesoziologie (Organisation und Institutionen) (KS)	2 SSt 4 ECTS
Makrosoziologie (Gesellschaft, Kultur, sozialer Wandel) (KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul V15: Recht 4 SST | 8 ECTS

In diesem Modul müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Rechtsgrundlagen und Vertragsrecht (VO)	2 SSt 4 ECTS
Arbeits- und Sozialrecht (VO)	2 SSt 4 ECTS
Unternehmensrecht (VO)	2 SSt 4 ECTS
Finanzrecht (VO)	2 SSt 4 ECTS

Modul V16: Vertiefung Mathematik 4 SST | 8 ECTS

Diese Lehrveranstaltungen werden in Kooperation mit der TU Graz angeboten, daher ist eine Anmeldung als Mitbeleger*in notwendig. Der Überhang der ECTS-Anrechnungspunkte kann in den FWF verwendet werden.

Analysis 1 für Informatikstudien (VU)	5 SSt 7 ECTS
Numerisches Rechnen und Lineare Algebra für Informatikstudien (VU)	5 SSt 7 ECTS

Modul V17: Philosophie 4 SST | 8 ECTS

Theoretische Philosophie	
Einführung in die Wissenschaftstheorie (VO)	2 SSt 4 ECTS

Aus dem folgenden Abschnitt ist 1 Lehrveranstaltung zu wählen.

Praktische Philosophie	
Einführung in die Werttheorie, Metaethik, angewandte Ethik (VO/KS)	2 SSt 4 ECTS
Einführung in Sozialphilosophie, Geschichtsphilosophie, Politische Philosophie, Ideologiekritik (VO/KS)	2 SSt 4 ECTS

Modul V18: Individuelle Vertiefung 4-6 SST | 8 ECTS

In diesem Modul sind Lehrveranstaltung im Ausmaß von 8 ECTS aus den Modulen V9 bis V17 und/oder im Zuge eines Auslandssemesters zu absolvieren.

Bachelorarbeit 9 ECTS

Die Bachelorarbeit umfasst 9 ECTS-Anrechnungspunkte und sollte ca. 30 Seiten umfassen. Du musst diese Arbeit im Rahmen der Kurse des Moduls K „Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre“ verfassen.

Freie Wahlfächer 10 ECTS

Freie Wahlfächer sind im Umfang von 10 ECTS zu absolvieren. Für die Berechnung wird die ECTS-Zahl genommen, die der Studienplan vorsieht. Diese darfst du selbst, je nach deinen Interessen, wählen und an jeder in- und ausländischen Universität absolvieren. Es ist außerdem möglich eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen

B.3	Mathematik für Ökonomik	B.1 B.2	Wirtschaftsmathematik Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre
E.1	Makroökonomik 2	D.2	Makroökonomik 1
F.2	Makroökonomik 3	D.2	Makroökonomik 1
G.1	Ökonometrie 1	B.1 C.1	Wirtschaftsmathematik Statistik
G.2	Ökonometrie 2	G.1	Ökonometrie 1
H.1	Finanzwissenschaft 1	D.1	Mikroökonomik 1
H.2	Finanzwissenschaft 2	D.1	Mikroökonomik 1
I. 1	Internationale Ökonomik 1	D.2	Makroökonomik 1
K.1	Mikroökonomik	V1.1 oder V1.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1 oder Fortgeschrittene Mikroökonomik 2
K2	Makroökonomik	V2.1 oder V2.2	Fortgeschrittene Mikroökonomik 1 oder Fortgeschrittene Mikroökonomik 2
K.3	Ökonomik der Umwelt	V3.1 oder V3.2 oder V3.3	Umweltökonomik oder Ressourcen- und Energieökonomik oder Empirische Umweltökonomi
K.4	Ökonometrie und empirische Wirtschaftsforschung	V4.1 oder V4.2	Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 1 oder Fortgeschrittene Empirische Wirtschaftsforschung 2

ANMELDEVORAUSSETZUNGEN

K.5	Internationale Ökonomik	V5.1 oder V5.2	Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 1 oder Fortgeschrittene Internationale Ökonomik 2
K.6	Politische Ökonomik	V6.1 oder V6.2	Politische Ökonomik 1 oder Politische Ökonomik 2
K.7	Finanzwissenschaft	V7.1 oder V7.2	Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 1 oder Fortgeschrittene Finanzwissenschaft 2
L1.2	Accounting	A.2 A.4 B.1 L1.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsmathematik Grundlagen Accounting
L2.2	Finance	A.2 A.4 B.1 C.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsmathematik Statistik

Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen

L3.3	Grundlagen Digitalisierung	L3.1	Grundlagen Wirtschaftsinformatik
L3.4	Digitalisierung	L3.2	Wirtschaftsinformatik
L4.1	Management	A.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
L4.2	Produktion und Logistik	A.4	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
L4.3	Praktische	B.1	Wirtschaftsmathematik
V1	Vertiefung Mikroökonomik	E.1 oder E.2	Mikroökonomik 2 oder Spieltheorie
V2	Vertiefung Makroökonomik	F.1 oder F.2	Makroökonomik 2 oder Makroökonomik 3
V3.1	Umweltökonomik	J.2	Einführung in die Umweltpolitik
V3.2	Ressourcen- und Energieökonomik		
V3.3	Empirische Umweltökonomik		
V4	Vertiefung Empirische Wirtschaftsforschung	G.1	Ökonometrie 1
V5	Vertiefung Internationale Ökonomik	I	Internationale Ökonomik
V6	Politische Ökonomik	J.1	Wirtschaftspolitik
V7	Vertiefung Finanzwissenschaft	H1 oder H2	Finanzwissenschaft 1 oder Finanzwissenschaft 2

ANMELDEVORAUSSETZUNGEN

V8	Individuelle Vertiefung Economics		Entsprechend den Voraussetzungen von V1-V7
V9	Vertiefung Accounting	L1	Accounting-Track
V10	Vertiefung Finance	L2	Finance-Track
V11	Vertiefung Wirtschaftsinformatik	L3	Wirtschaftsinformatik-Track
V12	Vertiefung Management Science	L4	Management Science-Track

1. Semester

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
		30
FB	Fakultätsweites Basismodul der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	1
A.1	VU Einführungswoche Volkswirtschaftslehre	1
A.2	VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3
A.4	VO Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4
B.1	VO Wirtschaftsmathematik	4
B.2	VU Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre	5
D.1	VU Mikroökonomik 1	8
D.2	VU Makroökonomik 1	4

2. Semester

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
		30
A.3	VO Einführung in die Soziologie	3
B.3	VU Mathematik für Ökonomik	4
C.1	VO Statistik	4
C.2	UE Statistik	3
F.1	VU Makroökonomik 2	6
I.1	VU Internationale Ökonomik 1	4
L	Lehrveranstaltungen aus dem gewählten Track L1 bis L4	6

3. Semester

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
		30
C.3	VU Vertiefende Statistik für Volkswirtschaftslehre	3
E.1	VU Mikroökonomik 2	6
E.2	VU Spieltheorie	6
G.1	VU Ökonometrie 1	6
H.1	VU Finanzwissenschaft 1	4
L	Lehrveranstaltungen aus dem gewählten Track L1 bis L4	4
	Freie Wahlfächer	1

4. Semester

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
		30
G.2	VU Ökonometrie 2	6
H.2	VU Finanzwissenschaft 2	6
I.1	VU Internationale Ökonomik 2	6
J.1	VU Wirtschaftspolitik	6

5. Semester

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
		30
F.2	VU Makroökonomik 3	6
J.3	VU Einführung in Gender Economics	2
V	Lehrveranstaltungen aus den gewählten Modulen V1 bis V18	20
	Freie Wahlfächer	2

6. Semester

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
		30
K	PS Wissenschaftliches Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre (eine Lehrveranstaltung aus K1 bis K7)	2
V	Lehrveranstaltungen aus den gewählten Modulen V1 bis V18	12
	Bachelorarbeit	9
	Freie Wahlfächer	7

SOWI-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

**Höchste Erfolgsquoten durch gezielte Prüfungsvorbereitung
in angenehmer Lernatmosphäre!**

Prüfungsvorbereitungen

- Grundlagen Mathematik
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Einführung in die VWL
- Rechnungswesen
- Wirtschaftsmathematik
- Statistik
- Grundlagen Accounting
- Grundlagen Finance
- Grundlagen Produktion und Logistik
- Accounting VU
- Finance VU
- Finanzwissenschaften
- Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik
- Masterkurs Finance

Zusatzqualifikationen

www.bildungsforum.at



**Online- und Präsenzkurse
4 kommen, 3 zahlen**

**8010 Graz
0316 38 36 00**

**Elisabethstraße 5
www.studentenkurse.at**



Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS



STUDENTENKURSE

Institut Dr. Rampitsch

ÖH-Sozialtopf

Für Studierende in
finanziellen Notlagen

Mehr Infos:



oehunigraz.at/sozialtopf

ÖH

Uni Graz

Ein Auslandssemester bietet die Möglichkeit im Rahmen des Studiums Auslandserfahrung zu sammeln und Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Weiters wird die Absolvierung eines Auslandssemester auch als eine sehr sinnvolle Zusatzqualifikation betrachtet und von potenziellen ArbeitgeberInnen gern gesehen. Die zahlreichen Mobilitätsprogramme und Netzwerke der Uni Graz und die universitätseigenen Stipendien bieten für Studierende die Möglichkeit unter zahlreichen Partneruniversitäten eine Auswahl zu treffen. Außerdem gibt es auch unterschiedliche Summer Schools und Joint-Degree Programme, um Auslandserfahrung zu sammeln.

Erasmus, Joint Study und ISEP sind Beispiele der Mobilitätsprogramme, über die Auslandssemester in Europa und darüber hinaus absolviert werden können, ohne an der Gastuniversität eigens Studiengebühren einzahlen zu müssen. Außerdem inkludieren die meisten Programme einen Zuschuss zur Deckung der Lebenshaltungskosten im Ausland.

Für einen Auslandsaufenthalt ist eine Vorausplanung von ca. einem Jahr einzukalkulieren. Daher sollten interessierte Studierende möglichst zu Studienbeginn mit der Planung beginnen. Dies gilt vor allem wenn das Auslandssemester im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert, werden soll. Unter folgendem Link ist ein step-by-step Plan abrufbar.

<https://international.uni-graz.at/de/auslandsaufenthalte/studienaufenthalte/planung/>

Im Rahmen der Planung des Auslandssemester sollte im Vorfeld schon darauf Rücksicht genommen werden, welche Lehrveranstaltungen im Ausland absolviert werden sollten. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes Wahlfach anerkannt.

Alle Informationen und Antworten auf Fragen zum Auslandsstudium bekommst du im Büro für Internationale Beziehungen oder online auf *<https://international.uni-graz.at/>*

Die folgenden Informationen sind nicht nur für jene Studierenden interessant, die mit dem Bachelorstudium Economics“ ihr erstes Studium (an der Karl-Franzens-Universität) antreten, sondern auch für alle Umsteiger, die schon Erfahrung mit dem Studienalltag mit sich bringen.

LV-Gruppen speziell für VWL-Studierende

Studierende des Bachelorstudiums, Economics“ werden am Anfang des Studiums schnell feststellen, dass die meisten Lehrveranstaltungen der ersten Semester nicht ausschließlich von Studierenden derselben Studienrichtung besucht werden.

Dies hat vor allem in Bezug auf die begrenzten Plätze der Lehrveranstaltungen vom Typ VU“ „KS“ und „PS“ Relevanz. Zwar werden etwa für die Lehrveranstaltungen „VU Mikroökonomik 1“ und VU Makroökonomik 1“ mehrere Gruppen angeboten, damit alle Studierenden einen Platz erhalten, doch führte dies in der Vergangenheit dazu, dass Volkswirt*innen, als Teilnehmer*innen eines vergleichsweise kleinen Studiums, über die einzelnen Gruppen stark verstreut waren. Da das Bachelorstudium Economics kein typisches Einzelgänger-Studium ist und Studierende sich aus Erfahrung in selbstorganisierten Lerngruppen zusammenschließen, dämpfte diese Streuung oft dieser positiven Sozialisierung.

Um dem Problem zu begegnen, wird neben dem Angebot von je einer Gruppe in den genannten VU's als für Volkswirt*innen geplante Gruppe gekennzeichnet. Neben einer Förderung der Kontakte unter Studierenden des Bachelors Studiums ,Economics wird in dieser Gruppe der Lehrstoff etwas intensiver behandelt. Somit soll das Verständnis für die Grundlagen von weiterführenden Kursen im Studium gestärkt werden.

UNIGRAZonline

UNIGRAZonline (UGO) ist ein Informationsmanagementsystem an der Karl-Franzens-Universität Graz mit dem die Lehr- und Prüfungsverwaltung abgewickelt wird. Jede/r Studierende erhält bei seiner Inskription (Zulassung zum Studium) ihren/seinen persönlichen Zugang zu diesem System. Der Zugang erfolgt über folgende URL (ACHTUNG: POP-UP-Blocker deaktivieren!): <http://online.uni-graz.at>

UNI GRAZ ONLINE

Montag, 31.08.2020, 17:00 - 18:00

Anmelden

Neu bei uns?

Wenn Sie noch keinen Account (Benutzername + Kennwort) besitzen, müssen Sie diesen mit Hilfe eines PIN-Codes einrichten. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben oder der PIN-Code abgelaufen ist, benötigen Sie ebenfalls einen (neuen) PIN-Code.

Stellen Sie:
 Sie können den PIN-Code auf Ihre persönliche E-Mail Adresse über den Link ["vergessen"](#) erhalten,
 ODER
 Sie erhalten den PIN-Code persönlich in der [Studienabteilung](#) oder am [Infopoint](#). Geben Sie [hier](#) Ihren PIN-Code ein.

Bestenfalls:
 Geben Sie [hier](#) Ihren PIN-Code ein.

Lokale Anmeldung

Benutzername

Kennwort

Anmelden

Weiter ohne Kennwort

Shibboleth-Anmeldung

Shibboleth

We work for tomorrow

© 2020 OTHP-Bundes. Alle Rechte vorbehalten. | 1189100000

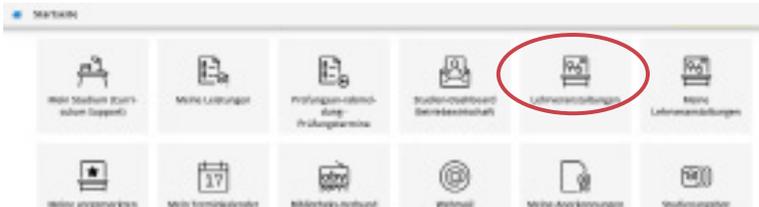
Als Identifikation dienen dabei der Benutzername sowie ein selbst zu erstellendes Passwort. Der erstmalige Login erfolgt mittels des PINs, welcher nach der Einzahlung des Studienbeitrages in der Studien- und Prüfungsabteilung erhältlich ist. Danach muss man sein eigenes Passwort erstellen: <http://online.uni-graz.at>, auf „Geben Sie hier ihren PIN-Code ein“ klicken, PIN, Matrikelnummer und Geburtsdatum eingeben und bestätigen.

Nach erfolgreichem Login befinden sie sich auf der Startseite, über welche alle Funktionen aufzurufen sind.

DIE WICHTIGSTEN FUNKTIONEN VON UGO SIND:

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen (LVen) und Prüfungen
- Integrierter Webmailaccount nach dem Schema
vorname.nachname@ edu.unigraz.at
- Verwaltung und Abfrage von Lehrveranstaltungen und Prüfungsdaten
- Bearbeitung der persönlichen Daten und Einstellungen in Echtzeit
- Informationen wie Ort, Zeit, Inhalt, Ziel, Methode und Vortragende/r zu allen Lehrveranstaltungen und integrierte Suchfunktion nach mehreren Kriterien wie Studienplan, Person, Institut oder Raum
- Kalenderfunktion (automatischer Eintrag aller LV- und Prüfungstermine, zu denen man angemeldet ist)
- Anerkennung von Prüfungen und Zeugnisnachtrag direkt im System
- Ausdruck von Zeugnissen (Achtung nur Testausdruck)
- Studienbestätigungen und des Formulars für die verbilligten Verkehrsverbundkarten
- Einsehen von Prüfungsergebnissen

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN UND PRÜFUNGEN ÜBER UGO



Die Anmeldung erfolgt über die Startseite. Im Hauptfenster einfach auf den Button Lehrveranstaltungen klicken. Die gewünschte LV kann nun über die Suchfunktion ausgewählt werden. Wenn man die richtige LV gefunden hat, öffnet sich die LV durch einen Klick auf den Namen, hier wird die Lehrveranstaltung genauer beschrieben und unter dem Punkt „Anmeldedetails einsehen“ kann man sich anmelden bzw. abmelden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR LV-VERGABE AN DER SOWI-FAKULTÄT

Bevor das Semester beginnt (WS beginnt am 1. Oktober, SS beginnt am 1. März) gibt es eine ca. 10-tägige Anmeldephase für alle LVen an der SOWI-Fakultät. Die genauen Termine für die Anmeldephase findet man bei den Anmeldedetails, nachdem man sich registriert hat. In diesem Zeitraum muss man sich für alle Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (VU, KS, PS, SE, etc.) anmelden. Die Anmeldung zu LVen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO, RE, etc.) ist bis zum Ende der Nachfrist möglich (WS: 30. November, SS: 30. April). Bei den LVen ohne immanenten Prüfungscharakter muss man sich zusätzlich zur Prüfung anmelden, es werden pro Semester drei Prüfungstermine angeboten.

Während der Anmeldephase ist nur eine Anmeldung auf eine Warteliste möglich. Fixplätze werden erst in der Vergabewoche nach einem speziellen Reihungsverfahren zugeteilt. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist nicht

ausschlaggebend. Am Ende der Zuteilungswoche finden die Härtefalltage statt, bei denen Studierende, die im Zuge der Zuteilungswoche keinen Fixplatz erhalten haben, eventuell noch einen Fixplatz erhalten können. Zum Abschluss der Zuteilung gibt es die Restplatzbörse, hier werden alle noch nicht vergebenen LV- Plätze besetzt. Die Restplatzvergabe erfolgt über UGO nach dem Prinzip „first come - first serve“. Natürlich muss man auch hier alle Voraussetzungen erfüllen.

REIHUNGSVERFAHREN AN DER SOWI

Es gibt drei verschiedene Reihungsverfahren an der SOWI. In der ersten Phase werden 80% der verfügbaren Plätze an Studierende auf der Warteliste vergeben. Dies geschieht nach dem Reihungsverfahren SOWI 1 bzw. für SBWLs nach SOWI 3. Das Hauptkriterium von SOWI 1 sind unter anderem die ECTS-Anrechnungspunkte. Je mehr ECTS man hat, desto weiter vorne wird man gereiht. Als letzter Schritt werden noch Plätze nach SOWI 2 vergeben. Ziel der SOWI 2 Reihung ist die Vergabe von zumindest acht Semesterstunden an jede/jeden Studierende/n. Es besteht allerdings kein Anspruch auf die Zuteilung von acht Stunden. SOWI 3 kommt bei der Zuteilung von SBWLs im Bachelorstudium Betriebswirtschaft zum Einsatz und ist für euch nicht weiter relevant.



Anmeldeverfahren und Reihungsverfahren

<https://sowi.uni-graz.at/de/studium/bachelorstudium/betriebswirtschaft/ anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/#:~:text=Bei%20Lehrveranstaltungen%20mit%20Beschr%C3%A4nkung%20der%20Teilnehmendenzahl%20werden%20die,der%20Anmeldung%20spielt%20f%C3%BCr%20die%20Reihung%20keine%20Rolle.>

Steige mit deinem Account ins UGO ein und klicke auf deiner Startseite auf Meine Anerkennung/Leistungsnachträge



Danach geht man auf den Button „Aktionen“ links oben und dann auf „Neue Anerkennung“

The screenshot shows a form titled 'Allgemein' with the following fields:

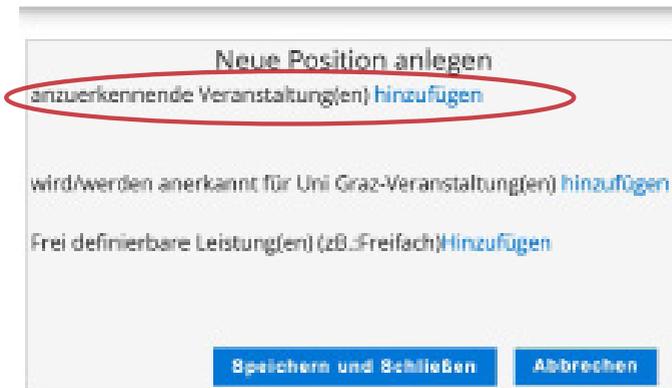
- Auswahl (Parameter) *** (circled in red)
- Abbrechen/Schließen**
- Allgemein**
 - Studium:** UB 033 515 2017W Bachelorstudium; Betriebswirtschaft (UG2003)
 - Anerkennungstyp:** Allgemeine Anerkennung
 - Geschäftszahl:** [Empty text box]
 - Dekanatszahl:** [Empty text box]
 - Anmerkung:** [Empty text box]
 - Bildungseinrichtung:** Bitte wählen...
- Datum**
 - Anerkennungsdatum:** [Date picker]

Daraufhin öffnet sich folgendes Fenster: Man sollte als Anerkennungstyp „Allgemeine Anerkennung“ auswählen, weiteres sollte man das Feld „Datum“ „Studium“ und „Bildungseinrichtung“ ausfüllen. Dann muss man unter „Auswahl (Parameter)“ Positionen wählen.

Dadurch öffnet sich dieses Fenster:



Hier musst du auf „Neue Position“ klicken.



Klicke auf „anzuerkennende Veranstaltungen(en) hinzufügen“. Man kann immer nur eine LV bearbeiten - für jede weitere muss man den Schritt wiederholen. Daraufhin muss man die gewünschte LV auswählen. Es ergibt sich folgendes Fenster:



Klicke dann auf „wird/werden anerkannt für Uni Graz- Veranstaltung(en) hinzufügen“ und wähle die jeweilige LV aus. Zum Abschluss musst du noch auf „Speichern und Schließen“ klicken. Nun sollte es bei deinen Anerkennungen gelistet sein.

Anschließend muss man dem Dekanat bekannt geben, dass die Anrechnung im UGO abgeschlossen ist - am besten gleich per E-Mail (sowi.erkennung(at)uni-graz.at).

Dadurch wird der Antrag erst bearbeitet und sobald die Anerkennung abgeschlossen ist, wird die/der Studierende verständigt und muss den Antrag am Dekanat unterschreiben.

Weitere Infos gibt es unter:



UGO Leitfaden der Universität Graz

<https://oehunigraz.at/wp-content/uploads/2023/02/UGO-Leitfaden-Onlineversion-1.pdf>

TIPPS & TRICKS UND ANDERE NÜTZLICHKEITEN

BIBLIOTHEKEN

Mit deinem Studierendenausweis (UNIGRAZCARD) hast du gleichzeitig einen Bibliotheksausweis (-> Aktivierung an einem UNIGRAZCARD-Terminal). Dieser muss weiters einmalig über UNIGRAZonline freigeschaltet werden: Visitenkarte -> Bibliotheken. Oben finden sich dann die entsprechenden Buttons zum Einloggen.

Die Fakultätsbibliothek RESOWI (kurz FB) ist eine Freihand-Präsenzbibliothek und wird von den Studierenden gerne als Lernort verwendet. Um sich in der FB zurecht zu finden, werden auch immer wieder Führungen angeboten.

Öffnungszeiten Hauptbibliothek:

Mo-Fr: 6 - 22 Uhr

Sa: 8 - 22 Uhr

Öffnungszeiten Fakultätsbibliothek:

Mo-Fr: 8:30 - 24 Uhr

Sa: 9 - 18 Uhr

So: 10 - 18 Uhr

Ausleihe/Fernleihe in beiden Bibliotheken:

Mo-Fr: 8:30 - 18 Uhr

STIPENDIEN

An der Karl-Franzens-Universität gibt es diverse Förderungen für Studierende. An der SOWI-Fakultät gibt es unter anderem folgende Stipendien:

Leistungsstipendium - dient zur Anerkennung hervorragender Studienleistungen innerhalb der dafür vorgesehenen Anspruchsdauer. Antragsberechtigt sind Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, EWR-BürgerInnen, gleichgestellte AusländerInnen sowie Staatenlose, die ein ordentliches Studium an der Karl-Franzens-Universität Graz betreiben und nach Maßgabe der Studienvorschriften hervorragende Studienleistungen erbracht haben. Um das Stipendium zu erhalten, ist ein Nachweis hervorragender Studienleistungen von mindestens 48 ECTS-Punkten notwendig.

Förderstipendium – dient zur Förderung nicht abgeschlossener wissenschaftlicher Arbeiten (Masterarbeiten und Dissertationen) von Studierenden ordentlicher Studien, die besondere Kosten verursachen. Das Stipendium ist vor der Inangriffnahme der Arbeit zu beantragen. Antragsberechtigt sind ordentliche Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, gleichgestellte AusländerInnen, Staatenlose und Flüchtlinge.



Weitere Informationen bezüglich der Stipendien findet ihr unter:

<https://sowi.uni-graz.at/de/studium/preise-und-stipendien/>

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Die Uni Graz stellt dir so einiges an nützlicher Informationstechnologie zur Verfügung:

- PC-Arbeitsplätze (»BenutzerInnenzentren«) finden sich im RESOWI, in der Hauptbibliothek sowie am WALL. Die Account-Daten zum Einloggen sind dieselben wie für UNIGRAZonline. Zusätzlich bekommst du ein Netzwerklaufwerk mit Speicherplatz zur Verfügung gestellt. Details siehe <https://it.uni-graz.at/de/it-services/arbeiten/arbeitsplaetze-und-raeume/>
- Am Uni-Campus gibt es in den Gebäuden ein W-LAN (eduroam). Benutzername ist **UNIGRAZonline-Username@stud.ad.uni-graz.at**, Passwort ist das übliche UNIGRAZonline-Passwort. Details siehe <https://ub.uni-graz.at/de/neuigkeiten/detail/article/login-fuer-wlan-und-vpn-aendert-sich>
- Die Uni stellt dir auch eine E-Mail-Adresse zur Verfügung, grundsätzlich nach dem Schema vorname.nachname@edu.uni-graz.at. Einloggen kannst du dich unter <https://sbox.edu.uni-graz.at/> oder über externe Programme, wenn du deine Postfächer verbindest. Details siehe <https://it.uni-graz.at/de/it-services/kommunizieren/e-mail-fuer-studierende/>
- Wenn du dich mit WLAN oder VPN verbinden und die Multifaktor-Authentifizierung einrichten möchtest (was du auch tun musst), findest du Infos und Anleitungen hier <https://it.uni-graz.at/de/it-services/>
- Mittlerweile ist die UNIGRAZCARD auch als Kopierkarte im Einsatz. Nach einem einmaligen Freischalten musst du noch Guthaben auf deinen Druck- bzw. Kopieraccount laden. Erst dann kannst du die Kopiergeräte am Campus nutzen. Im ÖH-Service-Center sowie dem Keller der Fakultätsbibliothek RESOWI kann man mit normaler Quick-Karte kopieren/drucken. Details siehe <https://it.uni-graz.at/de/it-services/arbeiten/drucken/>
- Auch studienrelevante Software wird zur Verfügung gestellt. Für VWL sind vor allem Programme wie Excel interessant. Zum Teil

kannst du per Internet über den sogenannten Terminalserver <https://wwwts.uni-graz.at/Citrix/XenApp/auth/login.aspx> darauf zugreifen, zum Teil lässt sich die Software über den Software-Katalog installieren <https://it.uni-graz.at/del/it-services/arbeiten/software-fuer-studierende/>

- Das gesamte IT-Angebot findest du auf der Seite der UNI-IT: <http://it.uni-graz.at/> Falls du Probleme hast und Hilfe brauchst, findest du die Service-Stelle (Info-Point) der UNI-IT im RESOWI-Gebäude, Eingang Schubertstraße. Mehr dazu unter <https://it.uni-graz.at/del/servicedesk-support/>

MOBILITÄTSCHECK DER STADT GRAZ

Pro Studiensemester kann ein Mobilitätsscheck bezogen werden, durch welchen sich der Preis der 4-Monats-Studienkarte um 30 Euro verringert. Der Mobilitätsscheck wird an alle ordentlichen Studierenden im Sinne des Studienförderungsgesetzes ausgegeben, die ..

- ihren Hauptwohnsitz in Graz haben (zum Antragszeitpunkt und während der gesamten Förderperiode)
- das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (dies gilt für die Beantragung und auch für die Einlösung!)
- den Leistungsnachweis erbringen (siehe Link unten)



Nähere Infos und Beantragung unter:

<https://egov.graz.gv.at/infotext/260.html>

VORSTELLUNG UNIVERSITÄTSNAHER ORGANISATIONEN MIT VWL BEZUG

Auf den folgenden Seiten stellen sich mit der *Pluralen Ökonomik* und dem *Graz Schumpeter Centre* zwei Organisationen vor, auf die du früher oder später im Studium stoßen wirst.



PLURALE ÖKONOMIK

Plurale Ökonomik Graz

Stell dir vor, du hörst täglich nur Popmusik und kannst den Radiosender nicht wechseln, obwohl du gerne auch mal etwas Abwechslung hättest. Keine schöne Vorstellung. So ähnlich ist es leider im VWL – Studium, da weltweit beinahe exklusiv eine Strömung der Wirtschaftswissenschaften, nämlich die Neoklassische Schule, unterrichtet wird. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat wieder einmal eindrucksvoll gezeigt, dass es mehrere Blickwinkel, Theorien und Strömungen braucht, um die Komplexität der realen Welt widerzuspiegeln. Aus diesem Grund entstand eine internationale Student*innen Bewegung, die das Studium so verändern möchte, dass man nicht nur Neoklassik, sondern Volkswirtschaftslehre in ihrer ganzen Vielfalt vermittelt bekommt. Seitdem setzen sich Student*innen und Professor*innen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften auf der ganzen Welt dafür ein (mehr Details dazu unter <http://www.isipe.net/>). So auch in Graz – wir sind ein Grüppchen von Student*innen, die unterschiedliche Veranstaltungen zu Themen organisieren die im derzeitigen Studium nicht vorkommen, seien es Vorträge, Filme, Workshops oder Lesekreise. Im Endeffekt geht es aber hauptsächlich darum, miteinander zu diskutieren, zu philosophieren und Meinungen auszutauschen, oft auch bei einem gemütlichen Bier. Wenn dich also eine ehrliche, bunte VWL interessiert, bist du bei uns allerherzlichst willkommen - und keine Sorge, wir machen genauso unsere eigene Musik. Meldet euch einfach über Facebook ([https://www.facebook.com/Plurale OekonomikGraz?fref=ts](https://www.facebook.com/Plurale%20oekonomikGraz?fref=ts)) oder via E-Mail (plurale.vwl.graz@gmail.com) oder fragt bei der Studienvertretung nach, wen ihr ansprechen könnt. Wir freuen uns auf dich und deine Perspektiven, Erfahrungen und Meinungen. Und sollten wir nichts von dir hören: viel Erfolg mit dem Sound der Neoklassik!

GRAZ SCHUMPETER CENTRE



GRAZSCHUMPETERCENTRE

Das Graz Schumpeter Centre (GSC) wurde 2005 gegründet und ist nach Joseph A. Schumpeter benannt, der von 1911 bis 1921 an der Universität Graz wirkte. Das Zentrum widmet sich überwiegend Fragestellungen aus dem fakultären Forschungsschwerpunkt „Wirtschaftliche und soziale Dynamik“. Eine wichtige Zielsetzung des GSC ist zudem die Förderung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch Ausrichtung von internationalen Summer Schools, Forschungsaustauschen und Drittmittelprojekten sowie die Einladung renommierter GastforscherInnen. Zahlreiche WissenschaftlerInnen aus dem Ausland besuchen das GSC zu Forschungszwecken und um mit dessen Mitgliedern zu kooperieren. Eine weitere bedeutende Zielsetzung ist die Bereitstellung von wissenschaftlich fundierter Wirtschaftskompetenz für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft durch öffentliche Vorträge, Seminare und Podiumsdiskussionen. Das jährlich stattfindende Wirtschaftspolitische Forum des GSC sowie Workshops und Diskussionsveranstaltungen werden zum Teil in Verbindung mit dem Institut für Volkswirtschaftslehre und dem Institut für Finanzwissenschaft und Öffentliche Wirtschaft sowie der Studierendenvertretung ausgerichtet. Darüber hinaus ist das GSC auch an der Ausrichtung der Graz Schumpeter Lectures beteiligt. Das GSC bearbeitet vorrangig Forschungsfragen zu folgenden Themenbereichen: Innovationen und Wirtschaftswachstum; Struktureller wirtschaftlicher Wandel; Wirtschaftliche Entwicklung und Einkommensverteilung; Institutionen und wirtschaftliche Integration Europas. Darüber hinaus arbeiten Mitglieder des GSC in der Tradition Schumpeters über theoriegeschichtliche Fragen. Die Liste der Veröffentlichungen von Mitgliedern des GSC in referierten Fachzeitschriften sowie international renommierten Verlagen ist lang. Überdies fungieren Mitglieder des GSC als Managing Editors sowie Mitglieder von Editorial Boards mehrerer internationaler Fachzeitschriften.

ALLGEMEINE BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

ÖH - ÖH steht für Österreichische HochschülerInnenschaft, die gesetzliche Interessenvertretung der Studierenden, also so eine Art Gewerkschaft. Alle Studierenden sind selbst automatisch Mitglied der ÖH und müssen jedes Semester den ÖH-Beitrag bezahlen (20,20 €). Dieser inkludiert auch eine Unfallversicherung.

FV - Innerhalb der HochschülerInnenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz (ÖH) sind sogenannte Fakultätsvertretungen (FVs) eingerichtet. Die an der jeweiligen Fakultät ansässigen Studienvertretungen sind berechtigt Mitglieder in die FV zu entsenden. Der FV kommen im wesentlichen folgende Aufgaben zu: Koordination der Studienvertretungen, Verfügung über das Budget der FV, Klärung von diversen Fakultätsangelegenheiten (zB. Kooperation mit dem Dekanat)

StV - Jede StV (Studienvertretung) ist ein Teil der ÖH. Für jede Studienrichtung gibt es eine eigene Vertretung, die dich und deine studentischen Interessen vertritt. Sie entsendet z. B. Personen in die CuKo und in andere Kommissionen und sollte deine erste Anlaufstelle bei Problemen im Studium sein. Die StV wird alle zwei Jahre gewählt und besteht aus 3 bis 5 Personen.

Curriculum - Das Curriculum (oft auch als Studienplan bezeichnet) ist der Plan, nach dem du studieren musst. Es legt fest, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen du absolvieren musst, um ein Studium abzuschließen. Außerdem sind darin Reihungskriterien festgelegt und die Voraussetzungen für Lehrveranstaltungen festgesetzt. Die aktuellen Studienpläne (aller Studien) findest du unter <https://www.uni-graz.at/de/studium/> und im UNIGRAZonline.

Beachte allerdings, dass du dich an die für dich gültige Studienplanversion

halten musst. Das siehst du im UNIGRAZonline auf deiner Visitenkarte unter »Studienstatus«. So bezeichnet z. B. 23W die Studienplanversion WS 2023/24. Ein Klick auf das Kürzel liefert die Übersicht der zu absolvierenden LVen. Unter »Originalstudienplan« erhältst du die für dich rechtliche gültige Studienplan-pdf-Datei.

CuKo - Die CuKo (Curriculakommission) beschließt und verändert die jeweiligen Curricula und die Lehrplanung. Sie besteht aus 9 Personen, nämlich 3 ProfessorInnen, 3 VertreterInnen des sogenannten Mittelbaus und 3 Studierenden.

CuKo-VorsitzendeR - ist der oder die Vorsitzende der CuKo, zuständig für die Lehrplanung und für Anrechnungen von Lehrveranstaltungen. Solltest du z. B. gewisse Lehrveranstaltungen des Curriculums gegen andere tauschen wollen, so muss dies - nach entsprechender Antragstellung deinerseits (Studien- und Prüfungsabteilung oder Dekanat) - vorab von dieser Person genehmigt werden. Vorsitzende der CuKo Betriebswirtschaft ist momentan Frau Ass.-Prof. Dr. Claudia Fink.

WS - Steht für Wintersemester

SoSe - Steht für Sommersemester. Üblich ist auch die unglückliche Abkürzung SS.

Dekanat - Das Dekanat ist das „Verwaltungsamt“ der Fakultät, dort bekommst du unter anderem alle prüfungsrelevanten Infos, auch werden alle deine Anträge über das Dekanat erledigt. Es befindet sich im Resowizentrum im Bauteil AE.

Lehrstuhl - Bezeichnet ein Fachgebiet von einem/r ordentliche/n UniversitätsprofessorsIn.

Mittelbau - Als Mittelbau wird das Lehr- und Forschungspersonal der Uni bezeichnet, welches nicht auf einen Lehrstuhl berufen wurde.

Anrechnung - Darunter versteht man das geltend machen von Prüfungen aus anderen Studien, für das jetzige Studium. Formulare und weitere Hinweise findest du auf der Website des Dekanats.

SSt - SSt steht für Semesterstunde (manchmal auch Semesterwochenstunde). Eine SSt ist eine 45-minütige LV-Einheit, welche in jeder Woche (mind. 12-mal) eines Semesters stattfindet.

ECTS - „European Credit Transfer System“ ist ein Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen. Es handelt sich um eine gemeinsame Richtlinie zur Anrechnung (Bewertung und Vergleich) akademischer Leistungen innerhalb der EU. Dieses System ermöglicht dir, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren.

Die Lehrveranstaltungen werden neben deren Studenausmaß (SSt) auch mit ECTS bewertet. Pro ECTS-Punkt soll ein durchschnittlicher Aufwand von 25 Arbeitsstunden (Anwesenheitszeit + Heimarbeit) gerechnet werden. (LV mit 3 ECTS; das sind ca. 75 Stunden Arbeitsaufwand)

Dissertation - Abschlussarbeit eines Doktoratsstudiums

USI - Das Universitäts-Sportinstitut fördert die körperliche Fitness und die Kommunikation aller Studierenden untereinander. Das sportliche Angebot ist mit über 300 Kursen so breit gefächert, dass für jede/n eine passende Einheit dabei ist. Die Anmeldung erfolgt am Universitäts-Sportinstitut (USI) im Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität oder online über MY USI DATA. Die Kurse werden zu sehr studierendenfreundlichen Preisen angeboten.

STPA - Steht für Studien- und Prüfungsabteilung. Die Aufgaben der STPA bestehen aus Einschreibung und Abmeldung der Studierenden, Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung eines Studienplatzes von internationalen Studierenden und Information über Zulassungsvoraussetzungen, Verleihung akademischer Grade, Beratung von Interessenten für die Studienberechtigungsprüfung, Administration der Studienbeiträge, Verwaltung der zentralen Prüfungsevidenz, Ausstellung von Studienbestätigungen und Studienerfolgsnachweisen und der Ausstellung der UniGrazCard. Zu finden ist die STPA im Hauptgebäude.

LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN

LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN IM BACHELOR-/MASTERSTUDIUM

Lehrveranstaltung vom Typ Vorlesungen sind nicht prüfungsimmanent. Alle anderen Lehrveranstaltungen sind prüfungsimmanent.

Vorlesung (VO) - Sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich bzw. elektronisch stattfinden kann. Zur Klausur erfolgt eine gesonderte Anmeldung im UGO. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Vorlesung mit Übung (VU) - In einer VU wird zusätzlich zum Vortrag (siehe VO) aktive Mitarbeit während des Semesters in Form von Zwischenklausuren, Hausübungen etc. verlangt. Teilnahmebeschränkung: 60 Personen.

Übungen (UE) - Haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen. Teilnahmebeschränkung von 90 Personen.

Kurse (KS) - Sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten. Teilnahmebeschränkung von 30 Personen.

Proseminare (PS) - sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln. Teilnahmebeschränkung: 25 Personen.

Seminare (SE) - dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen. Teilnahmebeschränkung: 20 Personen.

ERGÄNZENDE BZW. FREIWILLIGE LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN

Tutorium (TT) - Tutorien werden von der ÖH oder den Instituten angeboten und stellen eine freiwillige Ergänzung zu den Lehrinhalten dar. Sie sind im Speziellen für Studierende, die noch keine oder nur wenige Vorkenntnisse in Themengebieten besitzen, in denen ein gewisses Grundwissen vorausgesetzt wird.

Konversatorium (KO) - Ist eine LV, die in Form von Diskussionen und Fragen an Lehrende abgehalten wird.

RESOWI-Zentrum

Das RESOWI-Zentrum beherbergt die Rechtswissenschaftliche (REWI) sowie die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (SOWI). Das RESOWI-Zentrum ist in verschiedene Bauteil (A-G) und Stockwerke (U, E, 1, 2, 3, 4) gegliedert. Alle Räume sind mit einem Gebäudecode versehen, damit du sie schnell und einfach finden kannst.

Beispiel: **15.03** >>

15: Gebäude (RESOWI)

0: Erdgeschoss

3: 3ter Saal, von Bauteil A beginnend

Wichtige Unterrichtsräume

HS Hörsaal

LS Lehrsaal

SR Seminarraum

ÖH Servicecenter

Im ÖH (Österreichische Hochschülerschaft) Servicecenter sind Skripten etc. erhältlich. Kopierer, stehen ausreichend zur Verfügung, auch den Mensastempel erhältst du dort. Das ÖH Servicecenter befindet sich in der **Schubertstraße 6a, 8010 Graz**.

Checkliste für StudienanfängerInnen und solche die es noch werden wollen :)

- Online-Vorerfassung durchführen
- Erstinskription in der Studien- und Prüfungsabteilung im Gebäude der Hauptbibliothek zum vorgeschriebenen Termin
- Studien- bzw. ÖH-Beitrag einzahlen (Einzahlungsbestätigung zur Sicherheit aufheben)
- Studierenden-Account und Uni-E-Mail-Adresse freischalten (eine Anleitung dazu findest du weiter vorne im Leitfaden)
- UNIGRAZcard auf UNIGRAZonline beantragen und in der Studien- und Prüfungsabteilung abholen
- Stundenplan erstellen (der Musterstudienverlauf bietet dir dazu eine große Hilfe)
- Lehrveranstaltungsanmeldung über UNIGRAZonline – achte auf die Fristen!
- Gültigkeitsdauer der UNIGRAZcard an den Service-Points aufdrucken lassen (z.B. vor der Fakultätsbibliothek im RESOWI)
- Erstsemestrigen-Tutorium besuchen, um wichtige Tipps rund ums Studium zu bekommen und Mitstudierende kennenzulernen (Infos dazu bekommst du von uns)
- Bibliotheksführung besuchen
- am wichtigsten... eine schöne Studienzzeit haben ;-)

Steiermärkische
SPARKASSE 

Dein Foto. Dein Konto.

Das modernste Studentenpackage
Österreichs – mit StudentID.
steiermaerkische.at/studierende

